

Bürgerfest

Grünbühl - Sonnenberg - Karlshöhe

Samstag
2.7. 2016
12-17 Uhr

Am MehrGenerationenHaus
Weichselstraße 10-14

Bewirtung durch den TSV Grünbühl,
die ev. und kath. Kirchengemeinden
und das Kinder- und Familienzentrum
Grünbühl - Sonnenberg.

Außerdem: Musik und Unterhaltung,
Angebote für Kinder.

Deutsches Rotes Kreuz
Eichendorfschule Grünbühl
Kinder- und Jugendförderung LB
Bürgerverein Grünbühl
Caritas
MehrGenerationenHaus

Stadt Ludwigsburg - „Soziale Stadt“
TSV Grünbühl
Kath. Kirche St. Elisabeth
Kindergarten St. Elisabeth
KiFa Kinder- und Familienbildung
Café L'ink

Karlshöhe Ludwigsburg
Kassiopeia
Kinder- und Familienzentrum
Grünbühl-Sonnenberg
Ev. Martinsgemeinde Grünbühl
Astrid Lindgren Kindergarten
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

Bei Dauerregen findet das Bürgerfest nicht statt.

Dieses Plakat wurde mit Software basierend generiert und gedruckt in der Druckwerkstatt Bahndruckfabrik Ludwigsburg-Grünbühl. Bildgestaltung: Toby Erwin - Kloss

AKTIV VOR ORT

AUSGABE 33
Juni
2016

Beim Mittagstisch sind alle gleich

Nicole Weller möchte Menschen zusammenführen



Liebe Leserinnen und Leser,

im MGH wurden am 2. Mai die Ergebnisse der Mieterbefragung der so genannten BI-MA-Wohnungen präsentiert. Ich habe mich nicht nur über das große Interesse gefreut, sondern auch, dass etwa die Hälfte der befragten Haushalte unbedingt nach der Neubebauung weiterhin im Gebiet leben möchte. Das beweist die Verbundenheit der Bewohnerinnen und Bewohner mit Grünbühl-Sonnenberg und ein ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl.

Umso mehr freue ich mich auf das Bürgerfest auf dem Quartiersplatz am 2. Juli, bei dem wir alle gemeinsam feiern werden. Ich bin gespannt auf das Programm, das sich die Organisatoren ausgedacht haben und wünsche mir, dass möglichst viele von Ihnen kommen und das Fest zu einem tollen Tag machen.

Auf einen wunderbaren Sommer!

Ihr

Konrad Seigfried

Montags, mittwochs und freitags wird im MehrGenerationen-Haus der Mittagstisch der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth angeboten. Jeder kann dort für wenig Geld gemeinsam mit anderen Menschen sein Mittagessen einnehmen. Senioren, Handwerker, Familien, Singles, Deutsche und Flüchtlinge sitzen gemeinsam an einem Tisch.

Für Nicole Weller, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin und Einsatzleiterin Mittagstisch, ist der Mittagstisch jedoch viel mehr als eine Gelegenheit, günstig ein schmackhaftes Essen zu genießen: „Der Mittagstisch führt verschiedene Menschen, Generationen und Kulturen zusammen. Meistens braucht es nur ein offenes Ohr und ein bisschen Netzwerke, um Lösungen für Probleme zu finden. Manchmal können wir helfen, wenn jemand einen Praktikumsplatz sucht, oder wir machen einen älteren Herrn mit einem jüngeren bekannt, der ihm beim Reifenwechsel hilft. Oft sind es wirklich Kleinigkeiten, aber sie helfen den Menschen dabei, anzukommen und an der Gesellschaft anzudocken.“ Heimat sei, sich wohl und geborgen zu fühlen in einer Gemeinschaft und selbst etwas beizutragen, sagt Nicole Weller.

Das gilt nicht nur für die Gäste, sondern auch für die Mitarbeiterinnen. Zwei von ihnen sind „auf dem Weg in Arbeit“. Ihre Tätigkeit beim Mittagstisch ist für sie das Sprungbrett auf den Arbeitsmarkt und für die Asylbewerberin Edeth Blessing ist es zusätzlich ein Schritt in eine neue Heimat. „Nicole Weller ist für uns ein Glücksfall“, sagt Martin Wunram, Leiter der sozialen



Das Team des Mittagstisches Monika Bronni, Sandra Petriwski, Nicole Weller und Brigitte Andres mit Martin Wunram, dem Leiter der sozialen Dienste der katholischen Kirche Ludwigsburg (v.l.n.r.). Nicht mit dabei: Edeth Blessing. (Foto: Andrea Przyklenk)

Dienste der katholischen Kirche Ludwigsburg. „Sie verfügt über viele Fähigkeiten und ist sehr gut vernetzt in der Gemeinde, im Stadtteil und in Ludwigsburg. Sie übersetzt das Engagement für andere aus der Theorie in die Praxis und zeigt, dass es sich lohnt.“

„Das MGH ist ein Vielfüßler“

Seit sechs Jahren ist Nicole Weller nun für den Mittagstisch verantwortlich und hat es keine Sekunde bereut. Bei jedem Mittagstisch gehen zwischen 25 und 30 Essen über den Tresen. Drei Euro bezahlt man für eine Suppe plus Hauptgericht, wenn man vorbestellt. Inhaber eines Tafelausweises müssen nur zwei Euro bezahlen. Das Menü ist abwechslungsreich. Hähnchen, Fisch und Vegetarisches stehen ebenso auf dem Speiseplan wie schwäbische Klassiker, zum

Beispiel Sauerbraten oder Linsen mit Spätzle. „Wir betreiben eine Ausgabeküche“, erklärt Nicole Weller. „Das Essen wird von der Firma Meyer-Menü aus Stuttgart-Weilimdorf zum Selbstkostenpreis geliefert.“

Grünbühl-Sonnenberg sei ein toller Stadtteil, ist die 43-Jährige überzeugt. Es sei ein Stadtteil im Umbruch, ein kreativer Stadtteil mit Menschen aus vielen Nationen und das MehrGenerationenHaus sei ein „Vielfüßler“, in dem wunderbare Menschen zusammenarbeiten. „Mit diesem Haus hat die Stadt Ludwigsburg ein starkes Zeichen gesetzt. Sie zeigt damit den Menschen im Stadtteil Wertschätzung und signalisiert ihnen, dass sie willkommen sind und hier eine Heimat finden“, sagt Nicole Weller. „Wir sind sehr froh, dass wir mit dem Mittagstisch Teil dieses Hauses sein dürfen.“ Andrea Przyklenk

Maimarkt begeistert Groß und Klein

Buntes Treiben im MehrGenerationenHaus in Grünbühl

Duftende Lavendelsäckchen und liebevoll gefertigte Tierfiguren aus Holz: Die Hobbykünstler aus dem Stadtteil Grünbühl-Sonnenberg waren beim zweiten Maimarkt im MehrGenerationenHaus (MGH) wieder fleißig am Werk und boten ihre hübsch gestaltete Ware feil.

Auch für kulinarische Leckereien war gesorgt: Neben Kuchenbüffets mit diversen Kuchen, die Eltern selbst gebacken hatten, fanden schmackhafte Eiscocktails reißenden Absatz. Der Mittagstisch vom Kindergarten Sankt Elisabeth trug mit sei-



Lavendelsäckchen waren nur eins der vielen Angebote. (Foto: Fotolia)

nen Hot Dogs zur kulinarischen Abrundung bei. Wer Spaß an Bewegung hatte, kam ebenfalls auf seine Kosten: Ein Parcours entzückte vor allem die jungen Gäste und entlockte so manchem Kindermund großes Lob: „Das ist heute echt toll“, sagte ein kleiner Junge und seine Freude war ihm deutlich anzusehen. Das DRK war vor Ort und sorgte mit seiner Taschen-Tauschbörse für viele neue Besitzerinnen und Besitzer schmucker Taschen. „Ein sehr gelungener Maimarkt“, schwärmt Renate Ludwig, Leiterin des MGH. **Katrin Ballandies**

Erfolgreiche Saison für B-Jugend des TSV Grünbühl

Flüchtlinge verstärken seit einigen Monaten den Verein

Die B-Jugend des TSV Grünbühl hat die Saison mit dem zweiten Platz abgeschlossen und damit den Aufstieg nur knapp verpasst. Meister wurde der SGV Freiberg, gegen den die Grünbühler am vorletzten Spieltag mit 2:4 unterlagen.

Insgesamt hat die B-Jugend jedoch eine tolle Saison abgeliefert. Schließlich musste der sehr kleine Kader immer mit vier bis fünf Spielern aus der C-Jugend aufgestockt werden, die ihre Sache sehr gut machten.

Außerdem trainieren seit einigen Monaten mehrere junge Flüchtlinge mit der B-Jugend,

die auf der Karlshöhe wohnen und betreut werden. Sie alle haben sich hervorragend in die Mannschaft integriert. Momentan warten sie alle auf ihre Spielerpässe, was allerdings manchmal ein langwieriges Prozedere ist. Aber auch das wird am Ende klappen.

Die Mannschaft freut sich, dass Abdullah Alokah aus Syrien, Ibrahim Zebaoth aus Guinea, Zuband Alibi aus Afghanistan und sein Bruder Gabi Alibi sowie Lamin Njie aus Gambia Verstärkung bringen, auch wenn sie leider noch nicht mit auf dem Mannschaftsfoto sind. **Regina Orzechowski**



Die B-Jugend-Mannschaft des TSV Grünbühl in ihren neuen Trikots.

Stehend v.l.: Andreas Veit (WBL), Konrad Seigfried (Erster Bürgermeister Stadt Ludwigsburg), Valmir Muhaxheri, Tim Klostermann, Fabio da Silva, Hami Keskin, Trainer Stefan Schäfer, Betreuerin Regina Orzechowski, Artim Zeneli, Sinan Yildiz, Tom Staack, Robert Grama, Co-Trainer Ayhan Seyir.

Sitzend v.l.: Maveric Neukirch, Kai Hoffmann, Keremcan Altunbas, Batuhan Karamollaoglu, Justin Fischer, Hattab Yildiz, Kein Ag und Konstantinos Stampoulis. (Foto: TSV Grünbühl)

Karlshöher Vorstand wieder komplett

Dr. Dörte Bester folgt auf Frieder Grau

Seit dem 1. Juni lenkt Dr. Dörte Bester an der Seite von Anne Hauser und Frank Gerhard die Geschicke der diakonischen Stiftung Karlshöhe als Vorstandssprecherin.

Am Sonntag, 29. Mai, wurde Pfarrerin Dr. Dörte Bester in der Karlshöher Kirche in das Amt als Theologischer Vorstand der Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg eingeführt. Den Gottesdienst

gestalteten Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, Prälat Ulrich Mack sowie Dekan Winfried Speck, die die Theologin in ihr Amt einsetzen. Die Karlshöher Kantorei sang Auszüge aus dem Elias-Oratorium. Beim anschließenden Empfang wurde Dr. Bester vom Vorsitzenden des Verwaltungsrats, Hans-Ulrich Schulz, offiziell begrüßt und herzlich willkommen geheißen. **Jörg Conzelmann**



Dr. Dörte Bester ist neues Vorstandsmitglied der Stiftung Karlshöhe. (Foto: Karlshöhe Ludwigsburg)

Gelungene Jubiläumsfeier

St. Martinskirche wird 75 Jahre

„In deinem Haus bin ich gerne, mein Gott.“ Diese Gebetszeilen nahmen sich sehr viele Gemeindeglieder zu Herzen und strömten in so großer Zahl zum Pfingstgottesdienst, dass der Platz knapp wurde und einige Besucherinnen und Besucher stehen mussten. Kein Wunder – stand doch nach dem Gottesdienst eine Jubiläumsfeier an.

Ein stimmungsvoller Gottesdienst mit zwei Taufen bildete den Auftakt zu „unserem kleinen Jubiläum“, wie Pfarrerin Dorothea Schlatter das 75-jährige Jubiläum der Kirche in der Donaustraße nannte. Der Martinschor unter der Leitung von Elena Hiznak bereicherte den Gottesdienst mit liturgischen Stücken und schwungvollen Liedern. Die meisten Gottesdienstbesucher ließen es sich nicht nehmen, im Anschluss an den Gottesdienst zum Feiern zu bleiben.

Zwar machte die kalte Sophie ihrem Namen alle Ehre und schickte zur Feier des Tages einen eisigen Wind. Aber das hielt niemand vom Feiern ab. Die liebevoll von Martina Schrempf und ihrem Team dekorierten Tische standen verwaist im Hof und mussten spontan im Kirchenraum neu aufgebaut werden. Da es viele helfende Hände gab, war das kein Problem. Viele Besucher meinten, so hätten sie die Kirche zwar noch nie gesehen, aber es sei sehr schön so. Speisen und Getränke fanden

regem Zuspruch. Das leckere Kuchenbüfett wurde von einigen Besucherinnen und Besuchern schon vor dem Mittagessen gestürmt. Fotograf Michael Henn gelang es nur mit Mühe, ein Foto des kompletten Angebots zu machen. Dr. Joachim Hofmann, der die Kirche innen und außen fotografiert und daraus spannende Perspektiven entwickelt hat, stellte seine Bilder aus. Die Gäste hatten viele Fragen zu seinen Bildern und zur Geschichte der Kirche. Einige Gäste erinnerten sich sogar noch an die Anfänge des Kirchenbaus.

Musikalische Höhepunkte

Anschließend kam die Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg HGL und unterhielt die Besucher mit vielen Evergreens, die zum Mitsummen und Schunkeln einluden. Die Damen und Herren der HGL bereiteten den Jubiläumsgästen viel Freude. Danach entführten Alex und Lilya in die Welt der Gospels, der Musicals, des Pops und der armenischen Volksweisen. Die beiden Künstler verstehen es immer wieder, mit ihrem Können zu begeistern. Die Gäste waren von den Darbietungen so gefesselt, dass sie nicht einmal den Regenschauer wahrnahmen, der draußen niederging. Erst später bemerkten



Der Martinschor bereicherte den Pfingstgottesdienst mit seinen Liedern.



Die Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg lud mit Evergreens zum Schunkeln ein.

sie, dass der Boden nass war.

Viele fleißige Hände halfen, dass das Fest ein großer Erfolg wurde. Ihnen und Pfarrerin Dorothea Schlatter gebührt ein herzliches „Dankeschön“ für das tolle Fest. **Dr. Dagmar Assmann**



Das Kuchenbüfett lockte schon vor dem Mittagessen die Gäste an. (Alle Fotos: Michael Henn)

Gemeinsam frühstücken im MGH

Neues Angebot: Mehrgenerationenfrühstück

Jeder Tag sollte mit einem guten Frühstück beginnen. Und warum allein zu Hause frühstücken, wenn es das Mehrgenerationenfrühstück im MGH gibt.

Jeden Dienstag von 8 bis 11 Uhr findet im MGH-Café das Mehrgenerationenfrühstück statt. Ein liebevoll angerichtetes Frühstücksbüfett mit frischen Brezeln, Brötchen

sowie Marmelade, Wurst und Eiern lädt zum gemütlichen Beisammensein oder zu einem Frühstück zum Mitnehmen ein. Immer wieder wechselnde Leckereien wie Waffeln, Rührei oder Milchreis in einer kinder- und familienfreundlichen Frühstücks- und Spielumgebung runden das Angebot ab. Jennifer Marsiglia bietet das Frühstück gegen eine kleine Spende an. **Katrin Ballandies**



Das Mehrgenerationenfrühstück schmeckt lecker und ist gesund. (Foto: Fotolia)

Vorstellung der Ergebnisse der Mieterbefragung

Bewohner zeigen großes Interesse an Planungen für ehemaliges BlmA-Areal

Ungefähr 50 interessierte Bewohnerinnen und Bewohner der ehemaligen BlmA-Gebäude kamen am Montag, 2. Mai, abends ins MehrGenerationenHaus, wo das Institut Weeber & Partner gemeinsam mit der Wohnungsbau Ludwigsburg (WBL) und der Stadtverwaltung über die Weiterentwicklung des ehemaligen BlmA-Areals informierte.

Sechs Wochen lang führten die Mitarbeiterinnen von Weeber & Partner Gespräche, befragten die Bewohnerinnen und Bewohner unter anderem nach der Umzugsbereitschaft und den Vorstellungen bezüglich der neuen Wohnungen. Die Interviewer hatten ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Sorgen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Starker Zusammenhalt

Gabriele Steffen und Antje Fritz präsentierten zusammengefasst die Ergebnisse dieser Mieterbefragung mit der Erkenntnis, dass etwa die Hälfte der befragten Haushalte unbedingt auch

nach der Neubebauung weiterhin im Gebiet leben möchte. Besonders deutlich wurde die starke Verbundenheit zwischen den Nachbarn und das daraus resultierende Zusammengehörigkeitsgefühl. Weeber & Partner stellte die Wichtigkeit von Unterstützungsmöglichkeiten und einer offenen Informationskultur in den Vordergrund und zeigte, wie sehr sich die Menschen vor Ort ein behutsames, vertrauensvolles Vorgehen wünschen.

Viele Fragen beantwortet

Andreas Veit, Geschäftsführer der WBL, erklärte in seiner Präsentation den derzeitigen Planungsstand, die Größe der neuen Wohnungen, die voraussichtlichen Miethöhen und die weitere zeitliche Planung. Zunächst sollen diese Planungen nun dem Aufsichtsrat der WBL und dem Gemeinderat vorgestellt werden, um vor der Sommerpause den Rahmenplan zu beschließen. In der Folge werden die einzelnen Gebäude



Erster Bürgermeister Konrad Seigfried (l.) und WBL-Geschäftsführer Andreas Veit standen für Fragen zur Verfügung. (Foto: Stadt Ludwigsburg)

und Wohnungen detailliert geplant, ehe frühestens im Herbst 2017 die ersten Umzüge starten können.

Erster Bürgermeister Konrad Seigfried beantwortete ausführlich die Fragen der Bewohnerinnen und Bewohner und bekräftigte noch einmal, dass alle Planungen und Vorgänge in enger Absprache mit den Bewohnerinnen und Bewohnern

erfolgen würden, nichts gegen deren Willen geschehen werde und die behutsame Umsetzung der Neubebauung sowohl für die Stadtverwaltung als auch für die WBL oberste Priorität habe. Markus Faigle

Tipp: Die Präsentationen von Weeber & Partner und der WBL können Sie auf der städtischen Homepage www.ludwigsburg.de nachlesen.

Illegaler Handel mit Altkleidern

Spenden kommen am falschen Ort an

Immer wieder sieht man im Stadtteil Altkleidercontainer, in die man gebrauchte Kleidung werfen soll – angeblich eine Spende für Bedürftige. Leider landen die Spenden immer häufiger nicht bei denen, für die sie gedacht sind. Das Geschäft mit Altkleidern boomt.

informieren mit Aufklebern sogar über die Verwendung der Kleiderspenden. Illegalen Sammlern geht es nur um den eigenen Gewinn. Jeder, der seine Kleiderspende dort einwirft, unterstützt dieses Treiben.

Auf Kontaktdaten achten

Auf vielen Containern sind keine Logos bekannter Institutionen angebracht. Stattdessen befinden sich auf den Containern verschiedene Symbole wie Engel, Kreuze, Weltkugeln oder Schriftzüge, die dem Anschein nach zu einer bekannten Organisation gehören. Kontaktdaten fehlen häufig und wenn Telefonnummern angegeben wurden, wird der Anruf an einen Anrufbeantworter weitergeleitet. Ein weiteres Merk-

mal ist, dass die Container auf Grünflächen, Gehwegen oder privaten Plätzen aufgestellt werden, ohne dass zuvor eine Genehmigung eingeholt wurde. Sammlungen, auch von gemeinnützigen Organisationen, müssen im Voraus angezeigt werden. Wer das unterlässt, riskiert ein hohes Bußgeld.

Einwurf-Luke zukleben

Wenn ein Altkleidercontainer ohne Genehmigung auf einem Grundstück aufgestellt wurde, sollte die Einwurf-Luke verschlossen werden. Hierzu sind Klebebänder aus dem Baumarkt ausreichend. Mit einem Zettel sollte darauf hingewiesen werden, dass es sich um eine illegale Sammlung handelt und der Container bis zu einer Frist zu



Immer mehr illegale Kleidercontainer tauchen auf. (Foto: Katrin Ballandies)

entfernen ist. Mieter sollten umgehend ihren Vermieter informieren. Läuft die gesetzte Frist ab, kann der Eigentümer den Container auf eigene Kosten beseitigen lassen. Dieses Kosten müssen dann allerdings zivilrechtlich zurückgefordert werden. Katrin Ballandies

Sport für einen guten Zweck

Viele Besucher beim Sportfest des TSV Grünbühl

Das jährlich stattfindende Sportfest des TSV Grünbühl ist mittlerweile zu einer überregional bekannten Institution geworden. Von weit her reisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Höhepunkt war auch in diesem Jahr das internationale Turnier der Fußball-E-Jugend um den Charlett Cup. Im Laufe der Jahre hat dieses Turnier mehrere tausend Euro (die 10.000er-Marke wurde im Jahr 2010 erreicht) für die „Sabine Dörge Stiftung für krebskranke Kinder und Jugendliche“ erbracht.

Vom 25. bis 28. Mai war es wieder soweit: Viele Vereine kickten um den Turniersieg. Auch die belgischen Freunde von Polyfoot Gent, einer Auswahlmannschaft Flanderns, waren wieder mit von der Partie – zum 15. Mal in Folge. Aus Polen war zum siebten Mal der „AS Krotoszyn“ zu Gast in Grünbühl, zum wiederholten Mal jetzt mit zwei Teams. Die Gäste rundeten ihre Reise mit einem Besuch des Erlebnisparks Tripsdrill ab. Schon lange übernacheten die ausländischen Gäste während des Turniers in der Turnhalle der Eichendorffschule und werden von einem fleißigen Team des TSV Grünbühl betreut. TSV-Mitglieder tragen mit ihren Spenden dazu bei, dass täglich drei Mahlzeiten angeboten werden können.

Bester Torwart aus Grünbühl

Turniersieger 2016 wurde der SSV Reutlingen, dem dies 1999 schon einmal gelungen war. Im Endspiel wurde der FV Löchgau, seit Jahren für gute Jugendarbeit bekannt, geschlagen. Aus Löchgau kam der Torschützenkönig des Turniers, Luca Mank.

Zum besten Spieler bestimmten die Juroren Steffen Bönisch, ebenfalls vom FV Löchgau, und als Torwart kam Alexander Handel vom TSV Grünbühl zu Ehren. Ihm hatten es die Grün-Weißen unter anderem zu verdanken, dass sie im Viertelfinale die bärenstarken Titelverteidiger des FSV Waiblingen mit 1:0 bezwingen konnten. Im Spiel um den dritten Platz reichte es jedoch gegen den VfL Pfullingen nur zu



Die Mannschaft des Turniersiegers SSV Reutlingen freut sich über den Pokal.

einem 0:2. Die Juniorinnen des TSV Grünbühl absolvierten ein Freundschaftsspiel gegen den TSV Weilimdorf.

Das Sportfest wurde am ersten Tag mit einem Elfmeter-Turnier eingeleitet. Am Fronleichnamsdonnerstag traten die Bambinis und die F-Jugend gegen den Ball. Bei ersteren siegte das Team aus Grünbühl, während bei der F-Jugend der TuS Freiberg im Finale gegen den TSV Grünbühl Gewinner war. Am Abend gewann die B-Jugend des TSV ein Freundschaftsspiel gegen den TSV Ludwigsburg mit 3:2. Ebenfalls am Donnerstag hatten engagierte junge Fußballer ab fünf Jahren die Möglichkeit, sich das „DFB-Paule-Abzeichen“ zu verdienen, indem sie einen aufgebauten Parcours erfolgreich bewältigten.

Sport, Spaß und Spiel

Der Freitag fand seinen Abschluss mit einem Auftritt des „Franz Dippert Trios“, das mit einem Mix verschiedener Musikstile für Stimmung sorgte. Auch Daniel Schmenger war während des Turniers wieder mit dem bei Kindern seit Jahren sehr beliebten Zoomobil dabei. Dort können



Die TSV-Juniorinnen absolvierten ein Freundschaftsspiel. (Alle Fotos: Walter Heger)

skurrile Tiere aus nächster Nähe betrachtet werden.

Zum 20. Turnier im nächsten Jahr soll versucht werden, ein paar so genannte Hochkaräter nach Grünbühl zu holen. Immerhin waren im Laufe der Jahre schon Teams wie VfB Stuttgart, SpVgg Greuther Fürth, FC Augsburg, Grasshoppers Club Zürich,

Karlsruher SC, FSV Frankfurt, Waldhof Mannheim, Stuttgarter Kickers, FC St. Gallen und andere zu Gast. Da mit Simon Klostermann ein Grünbühler Nachwuchs derzeit Torschützenkönig bei der Oberliga-B-Jugend der TSG Hoffenheim ist, bietet es sich an, auch die Hoffenheimer einmal nach Grünbühl zu holen. Walter Heger

Mitmachen, mitfeiern und genießen

Bürgerfest Grünbühl-Sonnenberg steht vor der Tür

Das 11. Bürgerfest in Grünbühl-Sonnenberg findet dieses Mal am Samstag, 2. Juli, statt – wie immer auf dem Quartiersplatz beim MehrGenerationenHaus in der Weichselstraße 10 bis 14. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Freunde des Stadtteils Grünbühl-Sonnenberg und der Karlshöhe sind herzlich zum Mitmachen und Mitfeiern eingeladen.

Das DRK-Stadtteilbüro hat zusammen mit vielen Vereinen, sozialen Einrichtungen und weiteren Beteiligten dieses Fest, das jedes Jahr viele Besucherinnen und Besucher anzieht, organisiert. Für das leibliche Wohl sorgen der TSV Grünbühl-Sonnenberg, die Kindergärten, der Mittagstisch der Caritas, sowie die katholische und evangelische Kirchengemeinde und das Kinder- und

Familienzentrum Grünbühl-Sonnenberg.

Mit Livemusik wird das Fest dieses Jahr um 12 Uhr eröffnet. Freuen können sich die Gäste auf einen Auftritt des beliebten „Zirkus Karli“ der Karlshöhe. Der Chor Meteliza wird wieder zu hören sein und auch in diesem Jahr werden Lilya und Alex, das syrische Musikerehepaar, das Publikum mit internationalen Popsongs begeistern.

Viele verschiedene Angebote laden zum Mitmachen ein: Ponyreiten, Bastelangebote oder ein Fußballkleinfeldturnier sind nur ein paar Beispiele der Attraktionen für Kinder.

Organisatorin und Ansprechpartnerin: Katrin Ballandies, Telefon (0 71 41) 9 10-35 90. [Heidmarie Gollnau](mailto:Heidmarie.Gollnau@drk-ludwigsburg.de)



Auf dem Bürgerfest 2015 herrschte trotz großer Hitze eine prima Stimmung.



Für Kinder gibt es auf dem Bürgerfest viele Angebote. (Fotos: Katrin Ballandies)

Laden für gebrauchte Möbel

Neues Kooperationsprojekt geht an den Start

Läden für gebrauchte Kleidung, Geschirr, Kleingeräte und vieles andere gibt es bereits vielerorts, auch in Grünbühl-Sonnenberg. Was bisher fehlt, ist ein Laden für gebrauchte Möbel. Das soll bald anders werden.

Der Kreisdiakonieverband Ludwigsburg betreibt in Ludwigsburg, Kornwestheim und Bietigheim-Buch bereits drei Diakonieläden mit dem Angebotsspektrum Kleidung, Geschirr, Geschenkartikel und Kleingeräte. Die Karlshöhe Ludwigsburg bietet einen großen Gebrauchtmärkte an und organisiert seit vielen Jahren ganztägige Flohmärkte. Eine gute Voraussetzung, um ein gemeinsames Möbel-Projekt umzusetzen, das bereits händierend erwartet wird.

Ladenräume gefunden

Doch geeignete Räumlichkeiten, um auch Möbel anbieten zu können, fehlten leider bisher. Umso glücklicher sind nun der Kreisdiakoniever-

band und die Karlshöhe mit den neuen Ladenräumen in der Netzestraße. „Hier hat man einen Ort gefunden, um gut erhaltene und gebrauchte Möbel anbieten zu können“, so Julia Ströbele vom Kreisdiakonieverband Ludwigsburg. Der Laden soll Anlaufpunkt für Menschen aus Grünbühl und Umgebung sein, die ihre Möbel gerne spenden möchten und für diejenigen, die Möbel brauchen oder auch für alle, die nur bummeln und stöbern möchten. Der Laden eröffnet zusätzlich Flüchtlingen die Möglichkeit, sich zu betätigen. Inklusion und Integration sollen hier ganz nebenbei einfließen können.

Ab wann Möbelspenden angenommen werden können und wann der Laden öffnet, wird zeitnah in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Die Projektpartner hoffen auf breite Unterstützung und freuen sich über zahlreiche Besucher. [red](mailto:red@connect-gruenbuehl-sonnenberg.de)

Angebot für junge Erwachsene

Sich kennenlernen und mitwirken



Menschen, die in Ludwigsburg leben. In offenem Rahmen besteht die Möglichkeit, sich kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und gestalterisch mitzuwirken.

Das Angebot Connect Ludwigsburg besteht auch in der „Villa BarRock“ direkt am Ludwigsburger Bahnhof mit regelmäßigen Öffnungszeiten dienstags, mittwochs und donnerstags ab 16 Uhr. Connect Grünbühl-Sonnenberg wird durch Heidmarie Gollnau vom DRK so-

wie Manuel Albani und Jakob Mäder von der Stadt Ludwigsburg betreut. [Arndt Jeremias](mailto:Arndt.Jeremias@stadt-ludwigsburg.de)

Connect Grünbühl-Sonnenberg ist eine Begegnungsplattform für junge Erwachsene, die jeden Donnerstag ab 16 Uhr im MGH Grünbühl-Sonnenberg stattfindet. Ziel ist die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten für alle

Aktuelle Informationen zu Connect gibt es hier: www.facebook.com/connectludwigsburg

VERANSTALTUNGSHINWEISE FÜR GRÜNBÜHL-SONNENBERG, KARLSHÖHE UND UMGEBUNG

24. Juni, ab 18 Uhr
Italienischer Kochabend im MGH-Café. Unkostenbeitrag 3 Euro pro Person, Kinder ab sechs Jahren 1 Euro. Voranmeldung erwünscht.

28. Juni, 14 bis 17 Uhr
RepairCafé im MGH. Tüftler und ehrenamtliche Fachkräfte reparieren kaputte Toaster, Staubsauger, Fahrräder oder Kinderspielsachen.

2. Juli, 12 bis 17 Uhr
Bürgerfest am MGH

6. Juli, 14 bis 17 Uhr
Simon Maier alias „Der Rollmops“ erzählt im Café L'ink im MGH.

10. Juli, 19 Uhr
Abendgottesdienst in der Martinskirche. Thema Träume.

12. Juli, 14 bis 16 Uhr
Bastel- und Kreativnachmittag im MGH. Modeschmuck selbst gestalten und alten Schmuck mit wenigen Kniffen in neuem Glanz erstrahlen lassen. Unkostenbeitrag 3 Euro, mit Kinderbetreuung.

13. Juli, 14 bis 17 Uhr
Kreativangebot „Windräder selbstgemacht“ im Café L'ink im MGH.

27. Juli, 17 Uhr
Kinonachmittag mit dem Film „Verstehen Sie die Béliers?“, eine französische Komödie von Éric Lartigau aus dem Jahr 2014. Es geht um das Leben einer gehörlosen Familie, die im Alltag auf die Hilfe der hörenden Tochter angewiesen ist. Café L'ink im MGH.

11. September, 19 Uhr
Abendgottesdienst in der Martinskirche.

Jeden Montag, 15 bis 17 Uhr
Die „Schatzkiste“, Kleiderladen mit Café in der Martinskirche, hat geöffnet.

Regelmäßige Veranstaltungen im MehrGenerationenHaus (MGH), Weichselstraße 10-14

Das Café L'ink und das MGH, Kinder- und Familienzentrum, haben ab 22. August Sommerpause. Ab 5. September finden der Mittagstisch und alle weiteren Angebote wieder regelmäßig statt.

Montag, Mittwoch und Freitag, 12 bis 13.30 Uhr
Mittagstisch, mit Vorbestellung 3 Euro pro Person, sonst 3,50 Euro

Montag, Mittwoch und Freitag, 16 bis 20 Uhr
Kinder- und Jugendcafé im Pavillon

Dienstag, 8 bis 11 Uhr
Mehrgenerationenfrühstück. Gemeinsam essen vor Ort oder das Frühstück mitnehmen gegen eine Spende.

Mittwoch, 14 bis 17 Uhr
Das Café L'ink öffnet seine Türen.

Donnerstag, 14 bis 17 Uhr
Talentschuppen – traditionelle Handarbeiten treffen auf modische Trends

Donnerstag, 16 bis 20 Uhr
Connect – Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene

Neue sportliche Angebote im MGH

Montag, 14 bis 15 Uhr
Senioren-gymnastik

Montag, 20 bis 21.30 Uhr
Bauch – Beine – Po, Unkostenbeitrag pro Stunde 3 Euro

Mittwoch, 20 bis 21.30 Uhr
Zumba-Toning

Donnerstag, 10 bis 11 Uhr
Ein individuelles Sportprogramm aus einer Kombination von Wirbelsäulengymnastik, Pilates und Yoga.

ANSPRECHPARTNER IM STADTTEIL UND IM MEHRGENERATIONENHAUS LUDWIGSBURG

Stadtteilentwicklung und Projektgruppe „Soziale Stadt“
Ansprechpartner: Markus Faigle
Telefon (0 71 41) 9 10-21 38

Leiterin MGH und Stadtteilbeauftragte Grünbühl-Sonnenberg
Ansprechpartnerin: Katrin Ballandies
Telefon (0 71 41) 9 10-35 90

Kinder- & Familienzentrum im MehrGenerationenHaus
Ansprechpartnerin: Renate Ludwig, Einrichtungsleiterin
Telefon (0 71 41) 9 10-35 91

DRK-Stadtteilbüro
Ansprechpartnerin: Heidmarie Gollnau
Telefon (0 71 41) 87 14 25

KiFa (Kinder- und Familienbildung)
Ansprechpartnerin: Eva Belzner
Telefon (0 71 41) 9 10-35 80

Jugendförderung Ludwigsburg
Ansprechpartner: Arndt Jeremias
Telefon (0 71 41) 97 51 73 36

Patenschaften im Netzwerk Integration e.V.
Ansprechpartnerin: Inge Umbrecht-Meyer
Telefon (0 71 41) 87 94 42

Redaktionsschluss: 5. September 2016

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Stadtteilzeitung ist der 5. September 2016. Erscheinen wird sie Anfang Oktober 2016. Artikel nimmt Markus Faigle unter m.faigle@ludwigsburg.de entgegen. Bilddateien müssen eine Auflösung von mindestens 1 MB haben und als separate jpg-Datei (und nicht in ein Dokument kopiert) gemailt werden.

Impressum

Herausgeber: Stadt Ludwigsburg, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
Redaktion: Andrea Przyklenk, Telefon (0 71 52) 92 96 14
Markus Faigle, Telefon (0 71 41) 9 10-21 38
E-Mail: m.faigle@ludwigsburg.de

Wilhelmstraße 1, 71638 Ludwigsburg
itsorange / Agentur für Kommunikations-Design / www.its-orange.de
Hausdruckerei der Stadt Ludwigsburg / 1.800 Exemplare